

Chobits

Von Kami_no_Kev

Kapitel 12: Dei geheime Organisation

Kapitel12: Die geheime Organisation

Hideki konnte es kaum glauben. Im Kabujuka Saki wurde alles verwüstet. Er ging zu Frau Hibiya und fragte: „Frau Hibiya! Was ist passiert?“ Sie antwortete schwach: „Herr Motosuwa... sie müssen fliehen! Die geheime Organisation ist hinter Chii und Freya her...“ Und wurde ohnmächtig. „Oh nein! Ich muss Sumomo finden!“, rief er hysterisch. Er bat Freya, auf Frau Hibiya aufzupassen, während er mit Chii Sumomo und Kotoko suchte. Sie fanden die Beiden in sein Zimmer, was komplett durchwühlt wurde. „Hideki! Es ist was Schreckliches passiert!“, riefen die Zwei vor Aufregung. „Wartet! Sumomo, kannst du die Polizei alarmieren?“, fragte er und fügte hinzu: „Und du den Notarzt, Kotoko?“ „Geht klar!“, antworteten sie.

Eine Viertelstunde später wurde Frau Hibiya in ein Krankenhaus gebracht und die Kriminalpolizei untersuchte den Tatort. Ein Kommissar befragte Hideki: „Könnten sie denken, wer dafür verantwortlich ist?“ „Ich kann ihnen leider keine Informationen geben, es gibt dafür einen guten Grund.“, antwortete er leise. „Wir versprechen ihnen, dass wir niemanden davon berichten werden, außer dem Stadtrat.“, sagte der Kommissar. „Ok! Hatten sie schon mal was von den Chobits gehört? Eine geheime Organisation ist hinter den Chobits her, weil sie die für gefährlich hielten, deshalb glaube ich, waren sie hier...“, sprach Hideki. Er war überrascht: „Ich habe von den Chobits gehört, aber noch nie von einer geheimen Organisation. Sind hier etwa Chobits?“ „Ja, aber sie können sie unmöglich mitnehmen, weil ich die Aufgabe habe, sie zu schützen.“, antwortete Hideki. Ich verstehe sie nur zu gut... ok, aber verstecken sie sich bitte. Wir werden diese Organisation suchen.“, fügte der Kommissar hinzu.

Ein unbekannter Persocom erschien und wollte auf Chii und Freya losgehen, die gerade befragt wurden. Hideki erschrak. Er nahm eine Eisenstange und stürzte sich auf ihn während die Beiden auswichen. Er schlug den Persocom und betätigte seinen Powerknopf. Hideki nahm ihn und sagte: „Ich werde ihnen die Informationen über den Persocom bald geben. Ich bringe ihn zu einen Persocom- Spezialisten.“ Der Kommissar war damit einverstanden. Hideki, Chii und Freya liefen zu Minoru.

„Was? Die geheime Organisation waren hinter Chii und Freya her und hatten das Kabujuka Saki verwüstet?!“, fragte Minoru erschrocken. „Ja, das wollen sie.“, antwortete er. „Oh je! Motosuwa! Unsere Freunde sind anscheinend auch in Gefahr! Wir müssen sie hier her bringen, sonst könnte die Organisation ihnen etwas antun!“, befahl Minoru. Die Beiden schrieben Jeden eine E-Mail, bzw. riefen sie an und erklärten ihnen die Situation. Sie waren überrascht, doch als dann bei ihnen unbekannte Persocoms aufgetaucht waren, kamen sie so schnell wie möglich hier her.

Zima und Dita erledigten einen Persocom nach den anderen. Minoru und Kojima, der auch flüchten musste, waren danach beschäftigt herauszufinden, ob sie einige Infos von den erledigten Persocoms kriegen konnten.

Chii ging zu Hideki und sagte: „Chii will nicht so was schlimmes durchmachen. Chii will mit Hideki glücklich sein...“ Er sah in ihre traurigen Augen und meinte traurig: „Tut mir wirklich Leid Chii, aber es geht leider nicht... Wir sind in großer Gefahr, deshalb können wir erst später glücklich sein und können wir vielleicht sogar heiraten.“ Sie umarmte ihn und sagte: „Ich möchte Hideki heiraten, wenn hier alles ein Ende hat...“

Währenddessen bei Minoru. Er hatte herausgefunden, dass die geheime Organisation den Bauplan der Chobits haben wollten, um eine Armee von ihnen errichten zu können, aber der Grund ist unbekannt, selbst Zima wusste nichts mehr. Kojima war verblüfft: „Oh man! Wenn wir nur den Hauptcomputer hacken könnten...“ „Wir könnten es, aber der Hauptcomputer ist ein Supercomputer.“, kam Zima dazwischen. „Wer könnte denn eventuell den Hauptcomputer hacken, ohne dabei beschädigt zu werden?“, fragte Minoru. „Chii und Freya wären stark genug, aber Hideki wäre damit sicherlich nicht einverstanden...“, fügte Zima hinzu.

Chii, Yumi und Freya hatten in der Zwischenzeit Essen gekocht und alle zusammengerufen.

Während der Mahlzeit besprachen alle die Lage. Hideki glaubte es kaum: Chii und Freya wären stark genug, um einen Supercomputer zu bezwingen. „Nein! Ich werde Chii niemals so was machen lassen! Freya ebenfalls nicht!“, „protestierte er lautstark. „So warte doch! Wir könnten einen Test mit einem anderen Supercomputer machen. In mein Keller ist einer vorhanden.“, sprach Minoru. „Senpai, tue das doch bitte! Wir wolle wieder Frei sein!“, bettelte Yumi. „Komm schon Motosuwa! Es wird mit ihr nichts geschehen!“, flehte Ueda ihn an. „Chii... willst du das wirklich machen?“, fragte er unsicher. „Chii tut es, wenn Hideki dadurch glücklich wird.“, antwortete sie.